



Fotos: IG BAU

### Gerüstbau-Azubis |

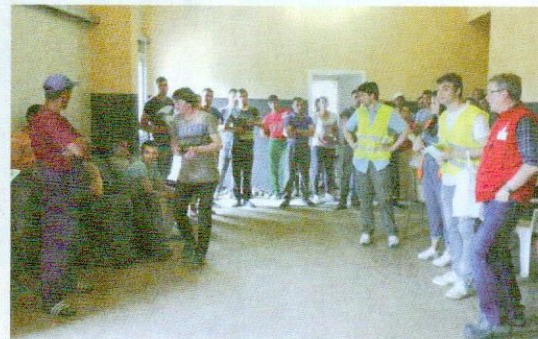
#### Gesünder arbeiten, gesund bleiben

Arbeits- und Gesundheitsschutz – das geht alle an. Auch die, die gerade erst ins Berufsleben starten. In Kooperation mit dem Fritz Henßler Berufskolleg (Dortmund) hat die IG BAU-Region Westfalen einen Gesundheitstag angeboten. Rund 180 Auszubildende aus dem Gerüstbau nahmen daran teil. Ein Aspekt der Veranstaltung war der „helle Hautkrebs“ und seine Gefahren. IG BAU-Gesundheitsschutzexperte Gerhard Citrich informierte darüber und sensibilisierte die Teilnehmer für dieses Thema. Richtiges Heben und Tragen spielte an diesem Tag auch eine wichtige Rolle. Mit Unterstützung der IKK wurde ein Parcours aufgebaut, wo die Azubis erlernte Hebe- und Tragetechniken anwenden konnten. Ein spezieller Anzug projizierte die Belastung des Körpers per Beamer an die Wand, um die Effektivität der einzelnen Techniken vorzuführen.

### Saisonarbeitskräfte in der Landwirtschaft | Wissen ist Schutz

In diesem Jahr fahren viele Saisonarbeitskräfte aus Rumänien, Polen, Bulgarien und Kroatien mit dem Wissen über ihre Rechte im Gepäck wieder in ihre Heimatländer. An fünf Aktionstagen besuchten Ehrenamtliche und Mitarbeiter/innen von IG BAU und der Beratungsstelle „Faire Mobilität“ Spargelfelder in Südhessen. Sie händigten Broschüren aus und standen den Arbeiter/innen in ihren jeweiligen Muttersprachen Rede und Antwort. Jene waren sehr interessiert und häufig mit den Bedingungen zunächst zufrieden. Im Gespräch stellte sich aber oft heraus, dass für die Unterkunft in etlichen Betrieben zu hohe Beträge vom Lohn abgezogen werden. Beispielsweise bezahlen viele Beschäftigte, die sich Zimmer zu viert oder mehr teilen, den Betrag für ein Einzelzimmer. Die Betriebe verdienen so an der Arbeitskraft und zusätzlich an der Unterbringung.

In einem Betrieb waren die Bedingungen katastrophal: Fehlendes Trinkwasser bei der Feldarbeit, zu kleine Zimmer, intransparente Akkordregelungen, Einbehaltung der Pässe. Wegen der Verstöße in dieser Unterkunft haben wir die zuständige Behörde informiert. Außerdem wurde mit Beschäftigten von diesem und anderen Betrieben verabredet, dass sie sich im nächsten Jahr vor Beginn der Saison melden. Dann soll es eine Infoveranstaltung geben, sodass die Arbeiter/innen ihre Rechte gleich zu Saisonbeginn einfordern können. Dies scheinen auch die Arbeitgeber nicht nur zu wissen, sondern auch zu fürchten. In zwei Betrieben sammelten Vorarbeiter und Betriebsinhaber die ausgeteilten Broschüren wieder ein.



**Wertvolle Infos:** Das Wissen um ihre Rechte bedeutet für die Saisonarbeiter bares Geld.



Auf der Betriebsrätevollkonferenz der Hochtief Infrastructure GmbH geht ein Raunen durch die Runde und die Fragezeichen sind förmlich greifbar. Was treibt die Unternehmensleitung dazu, den Beschäftigten den Urlaub zu kürzen sowie das Unternehmensrisiko auf sie abwälzen zu wollen? Und überhaupt: Was ist daran innovativ? Die Betriebsräte sind sich einig: Innovativer und besser wird die Hochtief AG nur mit Tarifvertrag. Am 19. Juli geht es in die vierte Verhandlung.